

Wiesbadener Tagblatt.

No. 237. Samstag den 9. October 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinberathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 15. September 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinberath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Weil, Rohr, Göbel und Zollmann.

1123—1127) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1128) Auf das Gesuch des Carl Güttler von hier und Consorten um Abgabe von Streulaub aus den städtischen Waldungen, wird beschlossen: in Anbetracht des dermaligen Futter- und Strohmanuels dem feldgerichtlichen Antrage beizutreten, und demgemäß dieses Gesuch dem Herzoglichen Verwaltungsamte unter dem Ersuchen vorzulegen, die Genehmigung des Amtsbezirksrathes und eventuell der Herzogl. Landesregierung zur Abgabe von Streulaub an die hiesigen Gutsbesitzer nach Maßgabe des vorliegenden Bedürfnisses aus den Stadtwaldungen zu erwirken, und weiter zu vermitteln, daß auch erforderlichen Falles noch Streulaub aus den Domainenwaldungen zur Deckung des Bedürfnisses abgegeben werde.

1129) Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungs-termin für das dritte Steuersimpel auf den 15. October l. J. festzusetzen.

1132) Die am 15. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung der vormaligen städtischen Baumschule, jetzt Garten, in der Schwalbacherstraße, wird auf das Bestgebot des Herrn Bauaccessisten Moritz zu der Pachtsumme von 30 fl. jährlich genehmigt.

1133) Die am 31. v. M. und 14. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung der städtischen Grundstücke ober der Diebswiese und am Castelerweg, wird auf die Pachtsumme von zusammen 97 fl. 20 fr. jährlich genehmigt, von einer Bürgschaftsleistung Seitens der Pächter soll abgesehen, und die 84 Ruthen 43 Schuh haltende erste Parzelle des Grundstückes am Castelerweg zur Selbstbenutzung für das städtische Fassevieh behalten werden.

1136) Die am 9. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Erneuerung der Fußböden in der Wohnung des Gemeinbadhauses dahier vorkommenden Schreinerarbeit, wird auf die Preissumme von 75 fl. 30 fr. genehmigt.

1138) Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Pachtung der am Faulweidenborn belegenen Wiesen von Phil. Heinrich Schmidt's Wittve von hier für die hiesige Stadtgemeinde betr., wird beschlossen: die Pachtung dieser Wiesen, zu 30 fl. 5 fr. jährlichen Pachts zu genehmigen, und weiter auf den daran geknüpften Vorbehalt der Verpächterin, auch deren Wiese No. 7551 des Stockbuchs für 8 fl. 30 fr. jährlichen Pachts zu übernehmen und in die Pachtung der von der Verpächterin gepachteten Wiesen der ersten und zweiten Pfarrei von je 15 Ruthen 93 Schuh für 6 fl. 25 fr. und 5 fl. 35 fr. einzutreten, einzugehen.

1144) Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direktion vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Messerschmieds Peter Hisinger von hier, um Versetzung des städtischen Brunnens vor seinem Hause in der Langgasse betr., soll berichtet werden, daß der Gemeinderath unter den Vorbehalten, daß von Seiten Dritter keine begründeten Einsprachen erhoben werden, und Gesuchsteller alle Kosten der dormaligen Versetzung des Brunnens und der etwa demnächst nöthig werdenden anderweiten Verlegung desselben trage, gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden habe.

1145) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gebrüder Schnurr von Dillenburg, dormalen zu Clarenthal, um Gestattung des Betriebs eines Mahlgeschäftes zu Clarenthal, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1146) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 14. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten wiederholten Gesuche des Adam Willnecker aus Cöln um Gestattung der Vornahme von Hühneraugenoperationen in hiesiger Stadt auf die Dauer von 14 Tagen, soll wiederholt Abweisung beantragt werden.

1147) Das Gesuch des Steinhauersmeisters Heinrich Adolph Sahn von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1148) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direktion vom 20. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Croupiers Wilhelm Schlingloff von Hanau um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

1149) Das Gesuch der Wittwe des Tagelöhners Conrad Schneider von Dogheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1150) Das Gesuch der Catharine Schnell von Allendorf, Amts Rastätten, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihren Sohn, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1151) Desgleichen das Gesuch der Anna Marie Berg von Bleidenstadt, Amts Wehen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier als Näherin in fremden Häusern.

Wiesbaden, den 6. October 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Die Handhabung der Baupolizei in hiesiger Stadt betreffend.

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ist zu jeder Anlage neuer und Veränderung bereits bestehender Gebäulichkeiten in hiesiger Stadt die Erlaubniß bei unterzeichneter Behörde nachzusuchen. In letzterer Zeit ist vielfach hiergegen gefehlt worden, indem entweder besonders bei kleinen Bauveränderungen ganz unterlassen wurde ein Baudecret zu erwirken oder die Neubauten und Baureparaturen in der Voraussetzung, daß die Erlaubniß doch erteilt werde, vorher begonnen wurden.

Es wird daher der §. 6 der Baupolizeiverordnung vom 22. November 1826 in Erinnerung gebracht, wonach bei jeder Uebertretung einer baupolizeilichen

Vorschrift außer der Verbindlichkeit zur Verbesserung der Fehler durch Abbruch oder vorschriftsmäßige Herstellung auf Kosten der Bauherren, die Uebertreter mit einer Geldstrafe von 5 — 30 fl. oder nach dem Grade der Verschuldung entsprechender Gefängnißstrafe, die verantwortlichen Bauhandwerker aber mit der doppelten Strafe belegt werden sollen. Gegen letztere kann in Wiederholungsfällen auch Entziehung der Concession als Bauhandwerker erkannt werden. Innerhalb der gesetzlichen Strafe wird sich die Strafbarkeit in den einzelnen Fällen erhöhen und namentlich dann Gefängnißstrafe erkannt werden, wenn die Nichtbeachtung der baupolizeilichen Vorschrift in dem Umstand ihren Grund hat, daß die bei concessionswidriger Bauausführung zuerkennende Geldstrafe geringer ist als der Kostenbetrag, welcher durch gewissenhafte Befolgung der Bauvorschrift veranlaßt worden sein würde.

Wiesbaden, den 6. October 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Gefunden

ein Sonnenschirm, ein Stock, ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 8. October 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Fouragelieferung.

Wegen eingelegten Nachgebots soll die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Garnisonen Wiesbaden und Diebrich pro 1859 Freitag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Artillerie zu Wiesbaden zum zweitenmal öffentlich versteigert werden.

Diejenigen Steigliebhaber, welche noch keine Cautionsfähigkeit von 8000 fl. dahier nachgewiesen haben, müssen solche vor der Versteigerung der Commission nachweisen.

Ausländer werden zur Concurrenz zugelassen.

Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. October 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung.

Montag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Artillerie-Casernenhof zu Wiesbaden elf noch brauchbare Artillerie-Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung.

Montag den 11. October Vormittags 11 Uhr wird der Dünger aus dem städtischen Bullenstalle dahier vom Sommerhalbjahr 1858 an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 6. October 1858.

Fischer.

Befanntmachung.

Heute Samstag den 9. October Vormittags 11 Uhr werden die Äpfel von 2 städtischen Obstbäumen ober dem Wolkenbruch an der Platter Chaussee an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 9. October 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Die Georg Michael Pappmann Eheleute von Castel lassen Donnerstag den 21. October Nachmittags 3 Uhr ihr in der Dambach dahier belegenes

zweistöckige Wohnhaus, 56 $\frac{1}{2}$ ' lang 44' tief, nebst 14 $\square$ ' großen Gartens
haus und 81 Ruthen 44 Schuh Garten dabei im Rathhause dahier ver-
steigern.

Wiesbaden, den 8. October 1858.
6792

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulm.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1858 verfallenen
Pfänder werden

Montag den 11. October l. J., Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend
versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausge-
boten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 6. October
l. J. bewirkt sein, indem vom 7. October bis nach vollendeter Versteigerung
hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 25. September 1858.

Die Leihhaus Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Notizen.

Heute Samstag den 9. October Vormittags 10 Uhr anfangend:
Bergebung von Gefäßen und Knochen, bei Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
(S. Tagblatt No. 236.)

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die ergebene
Anzeige, daß unsere nächste **große allgemeine öffentliche Verstei-
gerung** Ende dieses Monats stattfinden wird.

Die Sammlung von Gegenständen zu dieser Versteigerung beginnt Montag
den 11. October und werden alle Arten neue und alte Mobilien, Betten,
Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold und
Silbersachen u. u., sowie alle sonstigen Waaren in dem Versteigerungslocale,
großer Saal des **Cölnischen Hofes**, und auf unserem Comptoir in
Empfang genommen.

Wiesbaden, den 2. October 1858.

269

C. Leyendecker & Comp.

Eingetretener Hindernisse wegen kann der Unterricht in meiner Lehranstalt
nicht am 12., sondern erst am 15. d. M. in meiner Wohnung beginnen, wo
die Schülerinnen sich um 8 Uhr Morgens einzufinden haben.

6793

Charlotte Snell.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 11. dieses beginnt ein neuer 26stündiger Schreiblehrcursus.

Franz Joseph Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße No. 1.

6794

Unterzeichnete ertheilt Unterricht im **Clavierspielen** und in den modernen
Sprachen.

6795

Marie Wirth,
Schwalbacherstraße No. 14, zwei Etiegen hoch.

Sich selbst heizendes Patent-Bügeleisen.

Diese Bügeleisen werden mit Spiritus vermittelst einer Lampe erhitzt und kann in der kürzesten Frist (in einigen Minuten) jeder beliebige Hitze Grad, vom lauwarmen bis zum glühenden Eisen, erreicht werden.

Der Erfinder macht besonders darauf aufmerksam, daß die Lampe mit verhältnißmäßig sehr geringen Kosten und viel billiger wie alle anderen Arten von Bügeleisen den ganzen Tag unterhalten werden kann und wird durch diese neue Methode beim Bügeln ein großes Ersparniß an Brennmaterial und Zeit erzielt.

Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei
6798 **H. Schlachter**, Eisenwaarenhandlung, Langgasse.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 6799

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn **E. Ringl** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei
Briefe und Gelder franco. **A. Flocker.** 99

Gasthaus zum Gartenfeld.

Gartenwirthschaft.

Nachdem meine Gartenanlage größten Theils vollendet ist und durch deren neue Einrichtung und unmittelbarer Nähe am Rhein große Annehmlichkeit gewährt, so erlaube ich mir das verehrliche Wiesbadener Publikum unter der Zusicherung ergebenst einzuladen, daß ich es mir zur Aufgabe gemacht habe, gute reinehaltene **Weine** und bei den günstigen Herbstausichten zu ermäßigtem Preis zu verabreichen. 6254

Niederwalluf, im September 1858. **Caspar Keppel.**

Eine Partie Winter-Kleiderzeuge

werden zu Fabrikpreisen verkauft bei
6800 **Louis Schröder**, Marktstr. No. 34.

Generalversammlung des Kranken- und Sterbe-Vereins.

Dieselbe findet Sonntag den 17. October l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem Saale des Herrn **Huber** (Hôtel de France) dahier Statt; und werden die verehrlichen Mitglieder mit dem Ersuchen eingeladen, sich recht zahlreich einzufinden.

Zugleich wird noch bemerkt, daß Anträge, welche bei der Generalversammlung erledigt werden sollen, bis zum 11. October l. J. bei dem Herrn Director des Vereins schriftlich einzureichen sind.

Wiesbaden, den 5. October 1858.

Der Vorstand. 253

Bekanntmachung.

Die allbaldige Entrichtung des Pachtzins von den Synagogen-Ständen für das zweite Halbjahr 1858, der rückständigen Steuern und Religionschulgelde zur israelitischen Cultuscasse wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. October 1858.

191

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Programm

der

am 11. October d. J. zu Bleidenstadt stattfindenden Bezirks-Versammlung des Vereins Nassauischer Land- u. Forstwirthe und der damit verbundenen Preisvertheilung und Verloosung.

- 1) Um 9 Uhr Morgens Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins und des Festcomité's im Saale des Herrn Gastwirth Ring.
- 2) Wahl der Preisrichter.
- 3) Verhandlungen des landwirthschaftlichen Vereins.
- 4) Preisvertheilung.
- 5) Festessen bei Herrn Gastwirth Ring mit Harmoniemusik.
- 6) Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen.
- 7) Besichtigung der gebauten Domanial-Wiesen in der Gemarkung Bleidenstadt.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Programm erlauben wir uns zu diesem Feste ergebenst einzuladen.

Bleidenstadt, den 2. October 1858.

6649

Das Festcomité.

Heinrich Göbel, ehemals Bauaufseher,

jetzt Zimmermeister, empfiehlt sich in allen Zimmerarbeiten als reeller und pünktlicher Besorgniß für sein Gewerbe tragender Meister.

Sodann mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Mühlweg No. 10, im Landhause der Fräulein Andre wohne.

Bestellungen an mich können bei Herrn Kaufmann Bogler, Markt No. 10, abgegeben werden.

6796

Es ist ein guter **Holzofen** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6797

Prima Schmalzbutter
in Kübeln von circa 25 Pfund, wie im Anbruch billigst bei
6801 **A. Schirmer a. d. Markt.**

Winter-Hand- und Filzschuhe
werden zu sehr billigen Preisen abgegeben bei
6802 **Louis Schröder, Marktstraße 34.**

Meinen Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich nunmehr
wohne **Nerostraße No. 41** und bitte dieselben, auch ferner in **Vusarbeiten**
mich mit Ihren Aufträgen zu beehren.
6803 **C. Süttner Wittwe.**

Unterzeichneter kauft **Lumpen, Knochen, Glas und Papier.**
Martin Seib,
6474 **Saalgasse No. 19, Eingang durch's Thor.**

Ein gutes **Klavier** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses
Blattes. 6516

Moderateur-Lampen zu vermieten
5752 bei **Jacob Jung, Langgasse No. 28.**

Ein starkes **Oelfaß**, zu einem Wisputtelfaß sich eignend, ist billig zu
verkaufen. Das Nähere in der Exped. 6804

Heidenberg No. 16 sind vorzügliche **Winterbirn** zu haben. 6805

Dr. H. Fick, Lehrer der englischen Sprache, wohnt jetzt **Kirch-**
gasse No. 25. 6657

Todes-Anzeige.

Wir machen unsern Freunden und Bekannten die traurige Anzeige,
daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter, **Elise**
Wern, den 7. d. M. nach langem und schwerem Leiden in ein besser
Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. October Nachmittags um
5 Uhr vom Sterbehaufe, Artillerie-Kaserne, aus Statt. 6806

Die trauernden Eltern und nächsten Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser geliebter
Gatte und Vater, **Friedr. Röder**, gestern Morgen um 4 Uhr sanft
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Mittag um 4 Uhr vom Leichenhaufe
aus statt und bitten wir um stille Theilnahme.

6807 **Die trauernden Sintenbliebenen.**

Gefunden wurde auf dem Ball im Gursaal ein wollenes **Salstuch.**
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6774

Französischer und Englischer Unterricht wird ertbeilt und können noch einige Stunden besetzt werden bei **Peter Luft**, Metzgergasse No. 12. 6659
Es ist eine **Violine** nebst Schule zu verkaufen Taunusstraße No. 9. 4632

Abgenutztes **Bettstroh** wird fortwährend angekauft und abgeholt Steingasse No. 28; auch wird daselbst ein **Möbel** zu mietzen gesucht. 6557

Verloren.

Von einem armen Dienstmädchen wurde ein **Fünfguldenchein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6808

Vorigen Mittwoch wurde ein **Buch** „Moore's Poesie“ verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung untere Webergasse bei W. Roth abzugeben. 6809

Stellen = Gesuche.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf den 1. November in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 6775

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Ein wohlzogener Junge kann bei einem Graveur in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6737

Gesucht wird

ein Mädchen, welches stillständig kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres in der Exped. d. Bl. 6810

Ein anständiges Mädchen sucht einen stillen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6811

Ein Hausmädchen, das gut waschen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wird auf den 15. October gesucht. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 6812

Ein mit den befriedigendsten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Monatsdienst Graben No. 3. 6813

Es wird ein Mädchen gesucht, das gut waschen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6814

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6815

Biebricher Schauffee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Stage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710

Verlängerte Kirchgasse bei Ph. Fischer sind 2 unmöblirte Stubchen zu vermietzen, auch ist daselbst ein einfacher **Nächtisch** zu verkaufen. 6816

Im dritten Stock des neuerbauten Hauses der Frau Sattlermeister Höfer Wittwe, verlängerte Kirchgasse dahier, ist bis zum 15. October d. J. ein möblirtes Zimmer mit herrlicher Aussicht zu vermietzen. Auskunft hierüber erteilt die Expedition d. Bl. 6712

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 9 October: Der Sonnenwendhof. Volksschauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.

Morgen Sonntag den 10. October: Lucrezia Borgia. Große Oper in 3 Akten von Felix Romani. Musik von Donizetti.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 237)

9. Oct. 1858.

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- | | |
|--|---------------|
| Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit, herausgegeben vom römisch-germanischen Centralmuseum in Mainz durch L. Lindenschmit. 1te Lief. | 1 fl. 30 fr. |
| Beyschlag , Evangelische Predigten. 1te Sammlung. | 1 fl. 12 fr. |
| Birnbaum , Das Wasser und seine Quellen. | 42 fr. |
| Brennglas , Lustiger Volkskalender für 1859. | 42 fr. |
| Bunsen's Bibelwerk. 2ter Halbband. | 1 fl. 48 fr. |
| Carlyle , Geschichte Friedrichs II. Königs von Preußen, genannt Friedrich der Große. 1ter Bd. 1te Hälfte. | 2 fl. 15 fr. |
| Charras , Geschichte des Feldzuges von 1815. (Waterloo.) | 3 fl. 36 fr. |
| Dörr , Plattbütscher Kalender. | 36 fr. |
| Eunomia , Album deutscher Dichtungen für die Hand der Frauen. | 42 fr. |
| Galen , Emery Glandon. 3 Theile. | 10 fl. 48 fr. |
| Guzkow , Der Zauberer von Rom. Roman in 9 Büchern. 1ter Bd. | 2 fl. 42 fr. |
| Herg , Gedichte. Miniatur-Ausg. | 1 fl. 48 fr. |
| Heine , Expedition in die Seen von China, Japan und Schotsk. | 5 fl. 51 fr. |
| Hungari , Katholischer Anekdoten-Schatz. 6ter Bd. Friedliche Stunden. | 2 fl. |
| Mädler , Der Fixsternhimmel. | 1 fl. 48 fr. |
| Payne's Miniatur-Almanach für 1859. | 27 fr. |
| Neues Düsseldorf'scher Künstler-Album . 1ter Jahrgang. | 6 fl. 47 fr. |
| Nemack , Dr., Galvanotherapie der Muskel- und Nervenkrankheiten. | 74 fl. 30 fr. |
| Niese , Der Kampf in und um Dörfer und Wälder nach den besten taktischen Werken und der Kriegsgeschichte bearbeitet. | 2 fl. 6 fr. |
| Nohrbacher's Universalgeschichte der katholischen Kirche. Deutsche Ausgabe. 1ter Band. 1te Lieferung. | 2 fl. 42 fr. |
| Smitt , v., Suwarow und Polens Untergang. 1ter u. 2ter Thl. Mit 4 Plänen in besonderen Heften. | 10 fl. 12 fr. |
| Websky's Luftfeuerwerkunst. | 3 fl. |
| Wetter , Der Mytus vom Atlas und seine neuen Dichtungen. | 27 fr. |



Taunus-Eisenbahn.

Fahrplan vom 11. October bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung
Von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.		Personenzüge.						
		Ge- mischter Zug.						
		I.	III.	Schnell- I. II. III. &	V.	VII.	IX.	X.
		Morg.	Morg.	Vormitt.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abds.
		u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Frankfurt	Abg.	5 ²⁵	8 ⁵	10 ¹⁵	11 ¹⁵	2 ⁵⁰	—	6 [—]
Höchst	Abg.	5 ⁴⁷	8 ²²	—	11 ³⁵	3 ⁸	—	6 ¹⁸
Hattersheim	Abg.	6 ⁴	8 ³⁴	—	11 ⁴⁸	3 ²¹	—	6 ³⁰
Flörsheim	Abg.	6 ²⁰	8 ⁵⁰	—	12 ¹	3 ³⁴	—	6 ⁴²
Hochheim	Abg.	6 ³³	9 ¹	—	12 ¹⁵	3 ⁴⁶	—	6 ⁵⁵
Castel (Mainz)	Anf.	6 ⁴⁵	9 ¹⁰	11 [—]	12 ²²	3 ⁵⁵	—	7 ⁵
	Abg.	6 ⁵⁵	9 ¹⁵	11 ⁷	12 ²⁷	4 [—]	2 ³⁰	7 ¹⁰
Biebrich	Abg.	6 ⁵⁵	9 ¹⁵	—	12 ²⁷	4 [—]	2 ³⁰	7 ¹⁰
	Anf.	7 ¹⁵	9 ⁴⁰	—	12 ⁵²	4 ²⁵	2 ⁴⁵	7 ³⁵
Wiesbaden	Anf.	7 ¹⁵	9 ⁴⁰	11 ²⁷	12 ⁵²	4 ²⁵	2 ⁴⁵	7 ³⁵

II. Fahrten in der Richtung
Von Wiesbaden u. Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz) u. Frankfurt.

Stationen:		Personenzüge.				
		Ge- mischter Zug.				
		II.	IV.	VI.	VIII.	XI.
		Morg.	Morg.	Vorm.	Nachm.	Abds.
		u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Wiesbaden	Abg.	5 ⁴⁵	8 [—]	10 ¹⁵	2 ¹⁴	6 ¹⁰
Biebrich	Abg.	5 ⁴⁵	8 [—]	10 ¹⁵	2 ¹⁵	6 ¹⁰
	Anf.	6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ²⁵	6 ³⁰
Castel (Mainz)	Anf.	6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ³⁰
	Abg.	6 ¹⁵	8 ²⁵	10 ⁴⁰	2 ⁴⁰	6 ³⁵
Hochheim	Abg.	6 ³²	8 ⁵⁶	10 ⁵⁰	2 ⁵⁰	6 ⁵²
Flörsheim	Abg.	6 ⁴⁵	8 ⁴⁹	11 ³	3 ⁴	7 ⁵
Hattersheim	Abg.	7 ⁰	9 ⁴	11 ¹⁷	3 ¹⁸	7 ¹⁶
Höchst	Abg.	7 ²²	9 ¹⁷	11 ³¹	3 ³¹	7 ³⁶
Frankfurt	Anf.	7 ⁴⁰	9 ³⁰	11 ⁴⁵	3 ⁵⁰	7 ⁴⁵

Außer den vorstehenden Zügen werden bis auf Widerruf die folgenden
Extrazüge für gewöhnlich täglich expedirt:

Von Castel nach Frankfurt mit Anhalten auf den Zwischenstationen und mit Wagen I., II. und III. Classe.

Morg. 7 Uhr 15 Min; Ankunft in Frankfurt Morg. gegen 8 Uhr 40 M.

„ Wiesbaden nach Castel Morgens 11 Uhr 45 Min.; Ankunft in Castel gegen 12 Uhr 5 Minuten Mittags.

Der an Sonn- und Festtagen Abends 7 Uhr 30 Minuten von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich und Castel abgehende Extrazug findet von obigem Zeitpunkte an nicht mehr statt.

In Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director **Wernher.**

Zur Nachricht!

Meine noch in gutem Zustande befindliche vollständige **Ladeneinrichtung** von Eichenholz, nebst 6 **Waagen** und sämtlichem **Waarenvorrath**, als: Specereiwaaen, Taback, Cigarren, ächten Jamaica-Murr, ächten Generre, **fremde und feinste** mouffirende Weine (Champagner) u. u. verkaufe ich wegen Geschäftsveränderung zu den billigsten Preisen, um schnell zu räumen und zwar im Ganzen oder getheilt.

6679

Julius Baumann,
Langgasse No. 1.

Der Unterzeichnete empfiehlt eine frische Sendung „**Alpenbutter**“, theils geschmolzen, theils gefalzen. Der Preis für erstere ist à 34 fr., für letztere à 32 fr. per Pfund. Diese Butter eignet sich hinsichtlich ihrer Fettigkeit und guten Geschmacks ganz vorzüglich zum Kochen.

6750

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ruhrer Ofen- & Schmiede-Kohlen

bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei

6755

G. D. Linnenfohl.

Ich bringe hiermit mein Lager von ächten **Saarlemer Blumenzwiebeln** in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung, dieselben in den neuesten Sorten und billigsten Preisen zu liefern.

6752

Joh. Lor. Mollath, Kirchgasse No. 29.

Zur Beachtung.

Meine Arbeiten für Stickereien in der beliebten braunen **Steinmassarbeit**, sowie in **Leder** und **Sammt** sind mehrere Tage alte Colonnade No. 26 und 27 zur geneigten Ansicht ausgestellt. Bestellungen aller in das Buchbinderfach einschlagenden Artikel werden auch daselbst angenommen.

6685

H. Gläser, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Photographische Anstalt

von **F. Brechlel,**

Geißbergweg No. 23.

Portraits werden täglich aufgenommen.

6580

Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik sind fertig und werden nach Maß gemacht bei

6725

Cath. Schroth, Langgasse No. 26 neben dem Bären.

S. Hofmann, Korbfabrikant,

macht hiermit seinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung Langgasse No. 47 verlassen und eine andere **Neugasse No. 7** bezogen hat, und bittet, das ihm bisher geschenkte **Zutrauen** auch dahin folgen zu lassen.

6646

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped.

4089

Bier neue Vorfenster,

jedes 6' 3" hoch und 3' 3" breit, neues Maß, sind abzugeben Neugasse No. 12 eine Stiege hoch. 6753

Es werden **Flügelthüren** mit Glas zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6730

Saalgasse No. 20

6717
6700

sind sehr solide **Mahagoni: Schreibbureau, Kleidersecretär, Glasschrank, Nähtisch, ovale Sophatisch** und verschiedene **Nohrstühle**, etwas außergewöhnlich Billiges, vorrätig.

Bei Rutscher Ad. Sender in Viebrich sind mehrere sehr brauchbare **Wagenpferde** aus freier Hand billig zu verkaufen. 6748

Von heute an sind schöne reife **Weintrauben** zum Marktpreise Cur-saal-Anlagen No. 5 beim Gärtner zu haben. 6769

Gute Trauben

sind fortwährend zu haben per Pfund 6 fr. Taunusstraße No. 16. 6745

Bei G. L. Hezel in der Louisestraße No. 21 sind mehrere Sorten ge-brochene **Äpfel** zu verkaufen. 6768

Taunusstraße No. 39 sind **Äpfel**, worunter einige Walter Rainetten, und **Nüsse** zu verkaufen. 6647

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis. **Erntefest.**

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß. (Heil. Abendmahl.)

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kaplan Conrady. Clarenthal. Gottesdienst und heil. Abendmahl Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

20. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag:	1te h. Messe	6 Uhr.
	2te h. Messe	7 "
	Hochamt mit Predigt	9 "
	3te h. Messe	11 "
Nachmittag:	Andacht mit Segen	2 "
Werktag:	Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.	

Wiesbaden, 8. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Classe der 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 24919 fl. 2000; 5450, 11285, 17743 und 25012 je 1000 fl.